

**Haushaltsrede der Fraktion der Grünen für den Haushalt der Stadt
Bad Ems
für das Jahr 2026 von Fraktionssprecher Rüdiger Glodek**

Sehr geehrte Bürger, geehrter Herr Stadtbürgermeister, Ratsmitglieder und Beigeordnete, sowie Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung. Sehr geehrter Herr Dr. Galonska von der heimischen Presse.

Wie bereits in den vergangenen Jahren hatte ich bereits einige Vorredner und kann mich mit einigen wenigen Ausführungen begnügen.

Dennoch möchte ich natürlich auf wenige Einzelpunkte kurz eingehen. Und persönliche Gedanken einbringen.

Unser Haushalt ist ausgeglichen mit einem kleinen Plus von 48.00 Euro und für uns Alle nachvollziehbar. Auch dank Frau Meike wurde ein solider Haushaltsplan vorgelegt. Dieser Haushalt wurde auch von der Haushaltskommission, die am 06.12.2025 zusammenkam, nochmals gemeinsam mit Frau Meike und dem Stadtbürgermeister, bei uns vertreten durch Petra Spielmann, die hier fachlich viel besser ist, als ich, der einige Stunden ebenfalls mitgewirkt hat, besprochen und überarbeitet. Leider waren nicht alle Fraktionen vertreten, obwohl sich diese Kommission entgegen der ursprünglichen Skepsis auch meinerseits als wirklich sinnvoll erwiesen hat. Hier sollten sich in den Folgejahren wirklich alle einbringen. Das eine Fraktion, die übrigens diese Kommission gefordert hatte, weder an den Sitzungen der Haushaltskommission teilnimmt, noch heute Abend hier vertreten ist, macht nicht traurig und sprachlos. Denn es geht ja um eine kontinuierliche Fortführung der Haushaltsplanung. Der Haushalt und seine Ausgestaltung sind kein Sprint, sondern ein Marathon. Wurde in den letzten Jahren, auch aufgrund der geänderten Grundsteuer meist die Hebesätze angepasst, so galt es diesmal, noch intensiver zu schauen, wo es Einsparpotential gibt. Die Kommission und Frau Meike haben nahezu einen kompletten Samstag über den Zahlen gesessen und wirklich Punkt für Punkt besprochen, diskutiert und Änderungen eingebracht, die in diesem Jahr auch erhebliche Einsparungen ergaben. Und ja, es geht um Einsparungen. Die Erhöhung der Hundesteuer um nur wenige Euro auf einen glatten Betrag wird zwar bei mir spürbar sein, aber wenns der Haushaltskonsolidierung dient....

So gut, richtig und absolut positiv die Einsparungen um mehrere Hunderttausend Euro auch sind, sehe ich das auch mit Blick auf die kommenden Jahre ein wenig mit Sorge. Denn einige der nunmehr eingesparten Beträge sind ja nicht aufgehoben, sondern in die nächsten Jahre aufgeschoben, die ohnehin im Ausblick schwierig sein werden.

Weiterhin müssen wir genau hinsehen, welche Ausgaben in den Haushalt eingestellt werden und ob es sich nicht als sinnvoll erweist, manche Dinge aus dem laufenden Haushalt zumindest vorläufig herauszunehmen. Beispielsweise die derzeit noch eingepplanten Parkplätze an verschiedenen Standorten, die möglicher Weise im Rahmen des Verkehrskonzeptes andernorts oder anders als sinnvoll erachtet werden könnten.

Womit ich eine schöne Überleitung zu unserem Verkehrskonzept habe, das wir als Fraktion ja seinerzeit angefragt hatten und das in Kürze in Form einer Sondersitzung weitergeführt wird. Hier werden sicherlich auch Parkraum und entsprechende Standorte berücksichtigt, die dann sinnvollerweise entsprechend für die Zukunft beplant werden sollten. Mit einem entsprechenden Gutachten / Konzept im Rücken würde die Umsetzung leichter werden.

Als weiteres wichtiges Projekt wurde bereits die sinnvolle und notwendige Sanierung des alten Rathauses von Vorrednern genannt, die wir als Fraktion der Grünen ausdrücklich begrüßen. Ein unter Denkmalschutz stehendes und sehr schönes Gebäude im Besitz der Stadt und im Kernbereich des Welterbes ist für uns auch eine Verpflichtung. Aber vor allen Dingen eine Chance, viele städtische Einrichtungen unter einem Dach zusammenfassen zu können. 85% Förderung werden wir nie wieder erhalten. Also wenn nicht jetzt, wann dann? Denn wie schon unser Bürgermeister sagte, machen wir nichts, bleibt es eine Bude. Ich habe ursprünglich wird es eine Ruine sagen wollen, aber Bude passt gut. Und wenn wir nix machen, sondern „NUR“ instandhalten, haben wir in wenigen Jahren mit den dafür anfallenden Kosten den Betrag unseres Eigenanteils mehr als erreicht und immer noch ne Bude ohne Nutzen.

Die im Vorjahr von uns genannte bessere Ausstattung des Tourismusvereines wurde von der Stadt Nassau, der Verbandsgemeinde und auch von uns als Stadt Bad Ems trotz der angespannten Haushaltslage

umgesetzt. Vielen Dank dafür! Endlich ist hier richtig sinnvolle Arbeit möglich, die der gesamten Region aber auch und vor allem Bad Ems als Welterbestadt und Anker der Urlaubsregion rund um Bad Ems zugute kommen wird. Das Bad Ems attraktiv für Touristen ist, haben wir auch Heute wider gesehen. Denn warum sonst sollte man Ferienwohnungen errichten? Aber auch in die Attraktivierung unserer schönen Stadt müssen wir Zeit, Ideen und ja, wohl auch Geld investieren. Das Stala bleibt wohl wahrschheinlich in Bad Ems, an der Bundesweherschule tut sich offenbar etwas, REWE wird bleiben, der Hausbesitzer investiert. Das zeigt, wie attraktiv unser Bad Ems ist. Bleiben wir dran!

Es bleibt also spannend. Umso besser ist es, hier im Rat eine weitgehend vertrauensvolle, konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit und respektvollen Umgang miteinander zu haben, auch wenn wir nicht immer in allen Punkten einig sind! Fraktionsübergreifend funktioniert dies meist recht gut. Miteinander reden, statt über Einander ist wichtig und das tun hier die Allermeisten. Danke dafür!

Die Fraktion der Grünen stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan zu. Und ja, natürlich habe ich wieder länger geredet, als ursprünglich geplant.

.

Vielen Dank